

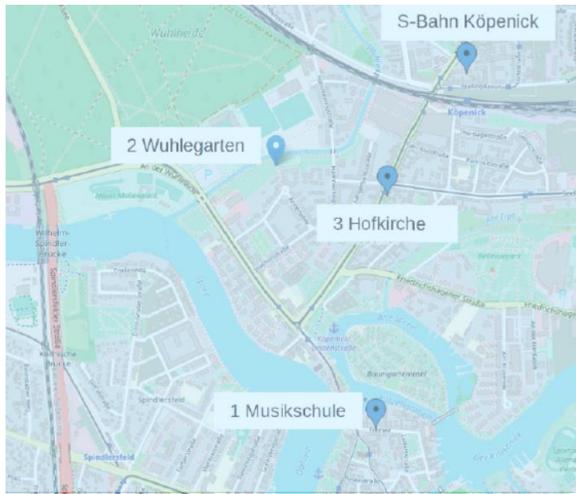
ANMELDUNG

Wir erbitten für die Teilnahme und für die Übersendung eines Links für die Videokonferenz und für die Teilnehmendenliste eine Anmeldung für den Ratschlag entweder per E-Mail an info@kommunale-oekumene.de mit Kopie an ecunet@t-online.de oder per Post an Büro der Kommunalen Oekumene z.H. Dr. Klaus Wazlawik Rudower Straße 23 12557 Berlin Treptow- Köpenick

Bitte teilen Sie mit, ob Sie am Samstag und/oder Sonntag ein Mittagessen bzw. ein Abendessen benötigen.

Für Übernachtungen zum Sonderpreis bitte eigene Anmeldung in Hotel Kubrat info@kubrat-hotel.de Freiheit 10-11, 12555 Berlin Tel.: 30-650135

Lageplan Berlin/ Treptow-Köpenick



KONTAKT

Oekumenisches Netz in Deutschland:
Geschäftsstelle der kommunalen Oekumene Berlin
Treptow- Köpenick, z.H. Dr. Klaus Wazlawik,
Rudower Straße 23, 12557 Berlin, Telefon: 030 -
46734594, E-Mail: info@kommunale-oekumene.de

Der Oekumenische Ratschlag findet in Trägerschaft der gemeinnützigen Stiftung Oekumene statt.

Die Vorbereitungsgruppe:

Norbert Bernholt, Werner Gebert, Christof Grosse,
Juliane Peschel-Paetzold Matthias Stöckermann,
Ulrich Schmitthener, Peter Schönhöffer, Dr.
Wolfgang Thon, Dr. Klaus Wazlawik

Förderer:

Der Oekumenische Ratschlags 2023 wird gefördert von Brot für die Welt, Misereor, den Franziskanern, den katholischen Diözesen Erfurt, Mainz und Münster sowie den evangelischen Landeskirchen in Baden, Hannover, Mitteldeutschland, Pfalz, Rheinland, Sachsen und Württemberg

Spenden an die Stiftung Oekumene/Ratschlag:

IBAN DE38 5206 0410 0000 4141 90
Stiftung Oekumene, Lindenspürstr. 30, 70176
Stuttgart, ecunet@t-online.de



OEKUMENISCHER RATSCHLAG

Vierzig Jahre konziliarer Prozess

Gemeinsamer Lernweg zu
Gerechtigkeit, Friede und
Bewahrung der Schöpfung

Gedanken zu einer neuen
europäischen Friedensordnung
und zur sozialen Verteidigung auf
kommunaler Ebene

Herzliche Einladung für

02. und 03. September 2023
(Samstagabend bis Sonntagmittag)

Berlin [Hybrid-Veranstaltung]



www.oekumenischer-ratschlag.de

(Flyerfassung Pfingsten 2023)

ZIELE DES TREFFENS

Der gemeinsame Lernweg von Christen und Kirchen zu Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung, der konziliare Prozess, begann vor genau vierzig Jahren. Der Zeitraum erinnert an die Wüstenwanderung Israels. Er hat sich als bestmögliche Zusammenfassung der heutigen Glaubens- und Überlebensfragen herausgestellt. Er hat zahlreiche Initiativen und Umwälzungen in Gang gesetzt. Und er verfügt über eine gute Basis. Der Oekumenische Ratschlag möchte nun Erfolge und Schwächen, vor allem aber neue Perspektiven herausarbeiten.

Aktuell steht die Friedensfrage wieder im Vordergrund. Wir müssen über eine neue Friedensordnung in Europa nachdenken. Und dabei langfristige Planungen mit sozialer Verteidigung berücksichtigen– und was denn wie verteidigt werden soll.

Austausch und Abmachungen

Der Ratschlag tauscht sich zu Möglichkeiten von Kooperationen aus und trifft ggf. Abmachungen.

Hintergrund

Der Oekumenische Ratschlag ist ein bundesweites Treffen, zu dem ökumenisch Engagierte und Initiativgruppen zur Positionsbestimmung und Absprachen für Kooperationen eingeladen sind.

Weitere Informationen im Internet unter www.oekumenischer-ratschlag.de

GEPLANTER ABLAUF

Die Veranstaltung findet zusammen mit „Dreißig Jahre kommunale Oekumene“ sowohl vor Ort in Berlin und digital statt.

Samstag, ab 10:00h (Musikschule, Freiheit 15)

**Kommunale Oekumene Berlin/Treptow-Köpenick
30 Jahre**



**Kommunale Ökumene
Treptow-Köpenick**

Gerechtigkeit · Frieden · Bewahrung der Schöpfung

10:00h- 12:00h	Rolle des Bezirksamts im Nachhaltigkeits- und konziliaren Prozess mit Bezirksbürgermeister Oliver Igel
12:30h- 14:00h	Interkultureller Garten (Vorstellung und Imbiss)
15:00h- 17:00h	Rolle des konziliaren Prozesses in 30 Jahren mit Podium und Bedeutung des Schöpfungstages am 02.09.2023 u.a. mit Bezirksbürgermeister Oliver Igel und der landeskirchlichen Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel
17:30h	Abendessen

GEPLANTER ABLAUF

Samstag, ab 18:30h (Hofkirche, Bahnhofstr. 9)

Oekumenischer Ratschlag:

40 Jahre konziliarer Prozess – wie weiter?

Erfolge und Schwächen des konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung – Offener Austausch zur Weiterarbeit der ökumenischen Initiativgruppen

**Sonntag ab 10:00h ,
(Adventsgemeinde,
Parrisiusstr. 27,12535 Berlin)**

09:30h - 10:00h	Andacht
10:00 h– 10:15h	Grußworte
10:15h - 10:40h	Impulsreferat „Vierzig Jahre konziliarer Prozess – Gedanken zu einer neuen europäischen Friedensordnung (Christine Hoffmann, Gen.sek. Pax Christi)
10:40h – 11:00h	Neue europäische Friedensordnung und Ziviler Widerstand und soziale Verteidigung (Ute Finckh-Krämer, MdB a.D., Plattform Zivile Konfliktbearbeitung)
11:45h – 12:30h	Gruppengespräche
12:30h	Imbiss
13.30h - 14.00h	Berichte aus den Gruppen und Vereinbarungen
14:00h	Abschluss

